

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB's) von „Bianca Freygang“ MAGNETIC Deutschland**

### **§ 1 Allgemeines / Geltungsbereich**

1. Die hier folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle von "Bianca Freygang" MAGNETIC Deutschland (im Folgenden Veranstalter genannt) durchgeführten Schulungen und Leistungen (im Folgenden Training).
2. Für alle Leistungen, Schulungen, Seminare gelten ausschließlich und vollumfänglich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Abweichungen hiervon sind nur wirksam, wenn der Veranstalter diese ausdrücklich schriftlich bestätigt.
3. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt. Mit der Anmeldung werden diese AGB anerkannt.

### **§ 2 Anmeldung / Widerrufrecht**

1. Die Anmeldung zu den Schulungen erfolgt schriftlich über das vorgegebene Anmeldeformular. Die Anmeldung wird per Internet oder auf dem Postweg abgewickelt und wird per E-Mail oder Brief bestätigt. Gebuchte Seminare müssen bei Anmeldung bzw nach Rechnungsstellung innerhalb 7 Tagen ohne Abzug angezahlt und bis spätestens 2 Wochen vor Schulungsbeginn komplett bezahlt sein. Eine kurzfristige Anmeldung (= weniger als 2 Wochen vor Seminarbeginn) bedarf einer vorherigen schriftlichen Absprache mit dem Veranstalter. Hier wird auch die Bezahlung individuell geregelt. Bildungsschecks oder Prämien werden vom Veranstalter nicht angenommen.
2. Der Teilnehmer hat ein Widerrufrecht, das ab dem Zeitpunkt der Anmeldung 24 Stunden gültig ist und schriftlich beim Veranstalter einzureichen ist. Innerhalb dieser Zeit kann der Teilnehmer seine Anmeldung ohne Kosten zurückziehen, es sei denn, das Seminar hat schon begonnen und der Teilnehmer nimmt bereits teil. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs per E-Mail. Beim postalischen Weg gilt das Zustelldatum. Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen.

### **§ 3 Vergütung**

1. Für die Teilnahme an dem Seminar entrichtet der Teilnehmer die jeweils für das Seminar angegebene Seminargebühr. Die angegebene Anzahlung ist innerhalb 7 Tagen nach Rechnungsstellung per Überweisung fällig. Die restliche Seminargebühr ist spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn per Überweisung fällig. Bei Individualabsprachen ist der Betrag wie auf der Rechnung angegeben zur Zahlung fällig.
2. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozent über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB) zu berechnen.
3. Die gesetzlich gültige Mehrwertsteuer wird in der Rechnung ausgewiesen.

### **§ 5 Stornierung**

1. Sollte der Teilnehmer nicht am Seminar teilnehmen können, so entstehen dem Teilnehmer keine Kosten, wenn der Veranstalter ab dem Tag der Anmeldung innerhalb von 24 Stunden eine schriftliche Abmeldung per E-Mail erhalten hat. Im Krankheitsfall, der durch eine Kopie der Krankmeldung eines Arztes belegt wird, behält sich der Veranstalter das Recht vor, dem Teilnehmer zum selben Kursthema, aber zu einem anderen Datum, die Teilnahme nachholen zu lassen.
2. Bei späterer Abmeldung, d.h. mehr als 24 Stunden nach dem Anmeldedatum, ist die volle Seminargebühr fällig. Es steht dem Teilnehmer jedoch frei, einen Ersatzteilnehmer in das Seminar zu entsenden.
3. Der Veranstalter behält sich vor, ein Seminar aus wichtigem Grund zu stornieren. In diesem Fall erstattet der Veranstalter die gezahlten Seminargebühren. Durch höhere Gewalt oder Ausfall eines Trainers kann ein Seminar auch unmittelbar vor und während des Seminars storniert, verschoben oder ein Ersatztrainer eingeteilt werden. In diesen Fällen werden die Seminargebühren nicht zurückerstattet. Der Kurs wird dann zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt und der Teilnehmer kann dann ohne weitere Kosten an diesem Termin am gebuchten Kursthema teilnehmen.
4. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Teilnehmer aus wichtigen Gründen, zum Beispiel wegen massiver Störung der Veranstaltung oder Nichtbeachtung der Aufforderungen des Trainers nicht zu einem Seminar zuzulassen bzw. von der (weiteren) Teilnahme auszuschließen. Ansprüche an den Veranstalter können nicht geltend gemacht werden. Insbesondere ist ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens des Veranstalters.
5. Der Veranstalter verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen.

### **§ 6 Haftung**

1. Der Veranstalter übernimmt vor, während und nach den Seminaren keine Haftung für die Teilnehmer und deren Modelle. Eine wie immer geartete Haftpflicht des Veranstalters wird, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Dies gilt nicht für fahrlässige Pflichtverletzungen, wenn das Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind und ansonsten für grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten seitens des Veranstalters.

### **§ 7 Kursgrundsätze**

1. Die Kurssprache bei Kursdurchführung national ist Deutsch ( international ggf. in Englisch).
2. Jeder Kunde erkennt an, dass er den Anweisungen der/des Trainer/s Folge zu leisten hat. Haftungsfälle infolge einer diesbezüglichen Zuwiderhandlung werden vom Veranstalter grundsätzlich abgelehnt.
3. Grobe Verstöße gegen die Kursdisziplin werden von der Kursleitung mit Ausschluss der betroffenen Kursteilnehmer geahndet. Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühren besteht nicht.
4. Gruppentrainings finden erst ab einer Anzahl von mindestens 2 Teilnehmern statt. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl eines Seminares - aus Gründen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat – behält sich der

Veranstalter vor, Schulungstermine zu verschieben oder Termine gegebenenfalls abzusagen. Beides wird schriftlich mitgeteilt. Bei Absagen oder Verschiebung ist der Veranstalter nicht für Hotelkosten, Fahrtkosten, etc. haftbar.

5. Die Einzeltrainings finden nur auf Anfrage statt.

6. Der Veranstalter stellt dem Teilnehmer ausschließlich Arbeitstische und Stühle kostenfrei zur Verfügung.

7. Der Veranstalter behält sich zeitliche und örtliche Änderungen von Seminaren im zumutbaren Rahmen vor.

8. Der Veranstalter erbringt die Leistungen auf der Grundlage der vom Teilnehmer oder Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Die Gewähr für ihre sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit liegt beim Teilnehmer. Die Arbeit zur Förderung und Entwicklung der Persönlichkeiten der Teilnehmer wird nach bestem Wissen und Können durchgeführt. Eine Erfolgsgarantie wird nicht gegeben.

#### **§ 8 Datenschutz**

1. Zum Geschäftsverkehr erforderliche personenbezogene Daten des Kunden können gespeichert werden. Der Veranstalter verpflichtet sich, alle im Rahmen des Auftrages bekannt gewordenen Informationen vertraulich zu behandeln. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Identitätsprüfung und zur internen Weiterverarbeitung erhoben. Diese Daten werden vertraulich behandelt und lediglich zur Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche herausgegeben, wenn diese benötigt werden. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die im Zusammenhang mit dem Kunden gespeichert sind. Die vom Teilnehmer übermittelten Bestandsdaten (Vorname, Nachname, Liefer- und Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse, je nach Zahlungsart auch Kontoverbindung, Kreditkartennummer, Ablaufdatum der Kreditkarte) werden durch den Veranstalter in der Kundenkartei gespeichert und zum Zwecke der Erbringung der Leistung sowie zur Abrechnung verarbeitet, genutzt und - soweit notwendig - an dafür beauftragte Dienstleister weitergegeben. Soweit vom Kunden nicht anders angegeben, werden Kunden zukünftig über Produkte und Veranstaltungen informiert bzw. auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktiert. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

2. Durch die Anerkennung dieser AGBs erklärt sich der Kunde mit der Speicherung seiner Daten in der Datenbank vom Veranstalter und der Nutzung dieser Daten im Rahmen der Geschäftsaktivitäten unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften einverstanden.

#### **§ 9 Foto- und Filmaufnahmen | Urheberrechte**

1. Das Copyright für Foto-, Filmmaterial, Schulungsmaterial, Unterlagen und Präsentationen liegt beim Veranstalter. Sämtliches Material darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ohne schriftliche Genehmigung vom Veranstalter nicht in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

2. Für während der Seminare entstandene Foto- und Filmaufnahmen stehen im Fall einer Veröffentlichung durch den Veranstalter dem Kunden oder seinen Teilnehmern keine Vergütung und keine Bild- bzw. Filmrechte zu.

3. Jeder Kunde willigt mit der Buchung eventuellen Aufnahmen zu. Alle Rechte bleiben beim Veranstalter.

4. Fotos oder Videoaufnahmen der Trainings oder der theoretischen/praktischen Arbeit der/des Trainer/s sind nicht gestattet oder müssen vorher genehmigt werden.

5. Eventuelle Beeinträchtigungen des Seminarablaufs, die so gering wie möglich gehalten werden, berechtigen nicht zu einer Erstattung der Seminarkosten oder zu sonstigen Vergütungen.

6. Im Falle der widerrechtlichen Veröffentlichung werden rechtliche Schritte verbunden mit einer Vertragsstrafe eingeleitet.

#### **§ 10 Anwendbares Recht und Erfüllungsort**

1. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Veranstalter und den Kunden/Teilnehmern gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Veranstalters. Gesetzliche Regelungen über Gerichtsstände bleiben unberührt.

#### **§ 11 Gerichtsstand**

##### **Regelung für Einzelpersonen:**

Hat der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz vom Veranstalter.

##### **Regelung für Unternehmen:**

Vereinbarung eines ausschließlichen Gerichtsstandes: Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand das sachlich zuständige Gericht für den Geschäftssitz vom Veranstalter.

#### **§ 12 Schlussbestimmungen**

1. Nebenabreden zum Vertrag oder zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2. Die etwaige Nichtigkeit bzw. Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AGB berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die Parteien verpflichten sich, die ungültige Bestimmung durch eine im Sinn entsprechend wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten Regelung wirtschaftlich und juristisch am nächsten kommt.

3. Diese Bedingungen gelten für die Dauer der Geschäftsbeziehung. Frühere Geschäftsbedingungen treten außer Kraft. Ergänzungen und Änderungen dieser Bestimmungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Der Veranstalter behält sich vor, seine Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Der Kunde wird unmittelbar nach einer Änderung informiert. Wenn er die neuen Änderungen akzeptiert, hat er später keine Möglichkeit mehr, diesen zu widersprechen.